

ZAUBERHAFTES KONZERT

Mit der Jungen Sinfonie ins neue Jahr

300 Besucherinnen und Besucher, 4.000 Euro Spende für die Jugendförderung: Das Event war ein voller Erfolg.

KLOSTERNEUBURG Nach einer längeren Pause kehrte eine schöne Tradition Klosterneuburgs zurück: das Neujahrskonzert der Jungen Sinfonie Klosterneuburg. Unter der Leitung von Snezana Kis präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker in der festlichen Babenbergerhalle ein mitreißendes Programm, das die 300 Besucherinnen und Besucher begeisterte.

Das Konzert begann mit den Junior Winds unter der Leitung von Luca Pelanda. Die jungen Talente überzeugten mit Stücken wie dem inspirierenden „Don't Stop Believin“ von Steve Perry – ein idealer Auftakt in ein neues, hoffnungsvolles Jahr.

Anschließend brillierte die Junge Sinfonie mit einer meisterhaften Auswahl klassischer Werke: von Rossinis dynamischem Finale aus der Ouvertüre zu Wilhelm Tell über Bizets lebhaftes Seguidilla aus Carmen bis hin zu Strauss' temperamentvollem Persischen Marsch. Florentina Serles, eine bereits erfahrene Solistin, die dem Lions Club bestens bekannt ist, begeisterte das Publikum mit ihrer Interpretation der Arie „Ich lade gern mir Gäste ein“ aus Johann Strauss' Die Fledermaus. Ihre ausdrucksstarke Darbietung war eines der Highlights des Nachmittags.

Ein Schüler der Jungen Sinfonie ergänzte das Programm mit einer kurzen Rede über das Vermächtnis Johann Strauss' und wies auf das bevorstehende Strauss-Jahr 2025 hin, das den 200. Geburtstag des Walzerkönigs feiern wird. Das Konzert endete mit der beschwingten

Pizzicato-Polka, den eleganten Wiener Bonbons und dem furiosen Radetzky-Marsch, die vom Publikum mit tosendem Applaus gefeiert wurden.

Engagement und Verantwortung

Das Konzert wurde durch die Zusammenarbeit zwischen der J.G. Albrechtsberger Musikschule und dem Lions Club Klosterneuburg Babenberg ermöglicht. Bürgermeister Christoph Kaufmann lobte das soziale Engagement der Lions, und Präsident Patrick Köck überreichte stolz einen Scheck über 4.000 Euro an Manuela Kierlinger, Obfrau des Elternvereins der Musikschule.

In seiner Ansprache hob Präsident Köck die Bedeutung solcher Projekte hervor: „Wir Lions, gemeinsam mit der J.G. Albrechtsberger Musikschule, sind nicht nur Konzertveranstalter. Vielmehr schaffen wir genau solche Möglichkeiten, die jungen Menschen nicht nur mu-

sikalische, sondern auch soziale Werte wie Geduld, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein vermitteln. Dieses Konzert hat eindrucksvoll gezeigt, wie Musik jungen Menschen eine Perspektive und der Gemeinschaft eine Bereicherung bietet.“

Luca Pelanda dankt den Lions

Luca Pelanda, der erstmals als Direktor beim Neujahrskonzert auf der Bühne stand, zeigte sich glücklich über den Erfolg der Veranstaltung. „Dieses Konzert war ein kraftvolles Statement für die Bedeutung musikalischer Förderung. Neben der musikalischen Entwicklung fördert das gemeinsame Musizieren im Orchester wichtige soziale Fähigkeiten wie Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt. Solche Projekte sind nicht nur ein kultureller Gewinn, sondern auch ein wertvolles Fundament für die persönliche Entwicklung der Jugend. Ein besonderer Dank gilt

den Lions, die diese großartige Möglichkeit durch ihre unermüdliche Unterstützung erst möglich gemacht haben. Ohne sie wären viele dieser Projekte nicht realisierbar. Ihr Einsatz ist ein unschätzbare Beitrag zur kulturellen und sozialen Entwicklung unserer Gemeinschaft.“

Eine stolze Rückkehr für Snezana Kis

Dirigentin Snezana Kis, die das Orchester mitgegründet hat und seit 2023 erneut leitet, zeigte sich begeistert: „Ich bin unglaublich stolz auf das Engagement und den Eifer unserer jungen Musiker. Die intensive Probenzeit hat sich mehr als gelohnt.“ Sie hofft, das Neujahrskonzert als feste Tradition in Klosterneuburg zu etablieren. Mit jugendlichem Enthusiasmus, professioneller Unterstützung und musikalischem Können war das Neujahrskonzert der Jungen Sinfonie ein inspirierender Auftakt ins neue Jahr, auf den Klosterneuburg stolz sein kann. Insgesamt konnten 4.000 Euro für die Jugendförderung gesammelt werden.



▲ Rückkehr einer Tradition: das Neujahrskonzert der Jungen Sinfonie Klosterneuburg.
Foto: Lions